

Hauszeitung

Mein Zuhause Heiligendorf

Das Magazin für Bewohner, Angehörige, Interessenten und Mitarbeiter

Sommer
2019

DER
SOMMER
IST DA!



RÄTSELECKE

Bei unserem Quiz können Sie testen wie gut Sie sich rund ums Thema Eis auskennen

ALLGEMEIN

Wir zeigen Ihnen, welche Stars ebenfalls im Sommer ihren Geburtstag feiern

BEGEGNUNGEN

Zwei Mitarbeiter stellen sich vor. Diesmal: Jessica Maiolo und Ingo Brandes

- 2 Inhalt
- 4 Editorial
„Mein Sommer“
- 6 Veranstaltungskalender
- 7 Der Sommer vor...

RÄTSELECKE

- 8 Flaggen und Fahnen
- 10 Eis-Quiz
- 11 Schon gewusst...?

ALLGEMEIN

- 12 Geburtstage
- 13 Lustiges

BEGEGNUNGEN

- 14 Mitarbeiter stellen sich vor:
Jessica Maiolo
- 15 Mitarbeiter stellen sich vor:
Ingo Brandes



4

MEIN SOMMER

Der Sommer läuft schon wieder auf Hochtouren und lässt uns ganz schön schwitzen. Mit der neuen Ausgabe unserer Hauszeitung möchten wir offiziell den Sommer 2019 willkommen heißen



FLAGGEN UND FAHNEN

Menschen scheinen aus fast allem eine Wissenschaft zu machen. Und das gilt auch für Fahnen: Die „Vexillologie“ ist die Wissenschaft von Fahnen und Flaggen. Wie viele Fahnen können Sie den Ländern zuordnen?



GEBURTSTAGE

Wir gratulieren allen Sommer-Geburts- tagskindern und zeigen Ihnen, welche Stars ebenfalls in dieser Jahreszeit ihren Geburtstag feiern



MITARBEITER

Unsere Mitarbeiter in der Pflege Jessica Maiolo und Ingo Brandes beantworten uns ein paar Fragen über den Sommer

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer läuft schon wieder auf Hochtouren und lässt uns ganz schön schwitzen. Mit der neuen Ausgabe unserer Hauszeitung von *Mein Zuhause Heiligendorf* möchten wir offiziell den Sommer 2019 willkommen heißen.

Speiseeis gehört zum Sommer wie die Zimtsterne zur Weihnachtszeit. Ob Waffel oder Becher - Deutschland ist ein Eisland. Bundesweit gibt es nach Branchenangaben rund 9.000 Eisdiele. Heute verbinden wir „echtes“ Speiseeis meist mit italienischer Dessertkunst. Schließlich waren es die Italiener, die um 1920 damit begannen, ihr Eis in kleinen Läden in Deutschland anzubieten.

Bereits 1850 waren sie quasi als Wirtschaftsflüchtlinge aus ihrer Heimat in den Dolomiten ausgewandert. Dort hatten sie nach der industriellen Revolution ihre finanzielle Lebensgrundlage als Handwerker verloren. Mit dem Verkauf von Esskastanien und später Eis versuchten sie, erneut Fuß zu fassen: in Österreich sowie in Deutschland. In den 1950er Jahren boomte das Geschäft der sogenannten Gelatieri.

Die Italiener haben das Eis zwar in Deutschland populär gemacht, erfunden haben sie es aber nicht. Tatsächlich gibt es nicht den einen Erfinder von Speiseeis. Denn die große Kunst der Eisherstellung hat sich über einen Zeitraum von 5.000 Jahren allmählich entwickelt.

Welche Kultur als erste auf die Idee einer ursprünglichen Form der Eiszubereitung kam, lässt sich daher nicht mit Bestimmtheit feststellen - Italien war es jedenfalls nicht. Als Ursprung des Speiseeises gelten das antike China und Griechenland. Dort hatte man bereits im dritten Jahrtausend vor Christus Schnee mit Honig und anderen Zutaten zum genussvollen Verzehr vermischt.

Weil in der frühen Zeit der Eisherstellung noch keine Möglichkeit existierte, das gefrorene Gut aktiv zu kühlen, war die Beschaffung des Bergschnees von den umliegenden Gipfeln sehr auf-

wändig. Daher konnten sich nur die Reichsten diesen Genuss leisten.

Der erste große Durchbruch auf dem Weg zum heutigen Speiseeis erfolgte 1530 nach Christus: Man entdeckte die kühlende Wirkung von Salpetersalzen und konnte nun erstmalig aktiv das Eis kalt stellen. Doch erst 1881 wurde die Eisherstellung endgültig salonfähig. In diesem Jahr wurde die erste Kältemaschine in Betrieb genommen, nach deren Wärmetauscher-Prinzip auch heutige Kühlschränke arbeiten. Seitdem hat sich die Kunst der Eisherstellung vor allem in der Variation von Zutaten und ausgefallenen Designideen weiterentwickelt.

Nicht mehr wegzudenken ist heute das Spaghetti Eis, das 1969 erstmals das Licht der Welt erblickte. Und diesmal war es tatsächlich ein Italiener, nämlich Dario Fontanella, der Vanilleeis durch eine Kartoffelpresse drückte und mit Erdbeersauce und weißen Schokoraseln ein traditionelles Pastagericht aus seiner Heimat völlig neu interpretierte.

Weil er sein Werk nicht unter der oft dazu bestellten Portion Sahne verstecken wollte, ging er irgendwann dazu über, die Sahne einfach unter das Eis zu setzen. Das hatte auch den Vorteil, dass die Portion größer aussah.

Tatsächlich hört Fontanellas Innovationskraft bei diesem Kassenschlager längst nicht auf. Wie viele moderne Eisdiele setzt auch er auf extravagante, teils sehr gewagte Kombinationen. In seinen Eiscafés in Mannheim hat er 2015 beispielsweise die Geschmacksrichtung „Heu“ angeboten - passend zum damals ausgetragenen Reitturnier. Heute finden sich zeitweise Eiskreationen wie Tomate-Balsamico, Schokoeis mit karamellisierten Zwiebeln oder Gorgonzola-Mascarpone-Eis im Angebot.

Neben ungewöhnlichen Sorten sind auch kreative Darreichungsformen angesagt: In Köln bietet eine Eisdiele ihre Kugeln in Eierwaffeln mit verschiedenen Geschmacksrichtungen an. In Berlin gibt es Eis-Burger mit Brioche-Brötchen. Und in Osnabrück setzt man auf Do-It-Yourself-Eis, das vom Kunden selbst angerührt wird.

Bei all der Vielfalt können wir gespannt sein, was für ungewöhnliche Ideen sich die Gelatieri in Zukunft noch so einfallen lassen.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Ein Ausblick auf die Ausflüge und Veranstaltungen in *Mein Zuhause Heiligendorf* im Sommer 2019 (Änderungen vorbehalten)

JUNI

Do	13.06.	Spargelfest
Fr	28.06.	Katholischer Gottesdienst

JULI

Mi	03.07.	Geburtstagskaffee
Do	04.07.	Ausflug zum Allersee
Fr	05.07.	Kegelturnier Golf/Passat
Mo	08.07.	Kegelturnier Polo/Lupo
Di	09.07.	Kegelturnier Käfer
Fr	12.07.	Kegelturnier Finale

AUGUST

Mi	07.08.	Geburtstagskaffee
Di	20.08.	Ausflug zum Braunschweiger Zoo
Fr	23.08.	Katholischer Gottesdienst

SEPTEMBER

Mi	04.09.	Geburtstagskaffee
Do	12.09.	Bingo-Turnier
Fr	20.09.	Katholischer Gottesdienst
So	22.09.	Oktoberfest mit Heidi Hedtmann

DER SOMMER VOR...

... 50 Jahren

Das New Yorker Woodstock-Festival war der Höhepunkt im „Sommer der Liebe“ 1969! Halbnackte Hippies, behangen mit Blumenkränzen, feierten ihr Woodstock-Festival. Es wurde damit zum Symbol für Gewaltfreiheit und freie Liebe! „Make love, not war“ – das war das Motto damals, gegen den Vietnamkrieg und die Konsumkultur. Die Veranstaltung startete am 15.08.1969 und entwickelte sich zur Mega-Wahnsinns-Partie – sie endete am frühen Morgen des 18. August. Von überall kamen junge und junggebliebene Menschen, um sich dem musikalischen Spektakel und der Liebe „hinzugeben“. Insgesamt präsentierten sich 32 Bands und Solisten an drei Tagen vor rund 400.000 „Blumenkindern“.

Am 21. Juli 1969 betrat ein Amerikaner das erste Mal den Mond. Es war Neil Armstrong, der der Besatzung von „Apollo 11“ angehörte. Seine Worte „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Schritt für die Menschheit“ wurden zum berühmtesten Zitat weltweit.

... 20 Jahren

Steffi Graf erklärt auf einer Pressekonzferenz in Heidelberg ihren sofortigen Rücktritt vom Profi-Tennis. Während ihrer Karriere hat die damals 30-Jährige 22 Grand-Slam-Titel gewonnen; 377 Wochen lang stand sie auf Platz eins der Tennis-Weltrangliste.



... 100 Jahren

Der seit 18. Januar 1919 verhandelte Friedensvertrag von Versailles zwischen dem Deutschen Reich und den Alliierten wurde am 28. Juni 1919 unterzeichnet und trat am 10. Januar 1920 in Kraft. Der Vertrag sah unter anderem Gebietsabtretungen und Reparationszahlungen, die Auslieferung von Kriegsverbrechern und die Reduzierung der Truppenstärke vor.



FLAGGEN UND FAHNEN

Menschen scheinen aus fast allem eine Wissenschaft zu machen. Und das gilt auch für Fahnen: Die „Vexillologie“ ist die Wissenschaft von Fahnen und Flaggen. Das Wort leitet sich vom lateinischen Wort „vexillum“ ab, das für „Banner“ steht, also die Vorläufer heutiger Fahnen.

Die Vexillologie ist eine recht junge Wissenschaft, die Ende der 1950er Jahre entstand. Davor zählten Flaggen und deren Erforschung zur Wappenkunde (Heraldik). Die Vexillologen unterscheiden übrigens zwischen Flaggen und Fahnen, obwohl die beiden Begriffe im allgemeinen Sprachgebrauch für ein und dasselbe stehen.

Flaggen sind die typischen Länderembleme, die auf große Stofftücher gedruckt sind und an Masten von Gebäuden oder Schiffen gehisst werden. Fahnen sind dagegen wertvollere Einzelstücke mit teilweise aufgestickten Emblemen. Man findet sie heute vor allem bei traditionellen Schützenvereinen oder Musikkapellen. Bei ihren Aufritten werden sie meist auf einer Fahnenstange vorweg getragen.

Fahnen und Flaggen dienen der Kommunikation. Man kann mit ihnen über größere Distanzen Zeichen und Botschaften übermitteln. Oder sich einfach nur erkennbar machen.

Wann es in der Geschichte der Menschheit zum ersten Mal so etwas wie Flaggen gegeben hat, ist unklar. Schon vor

rund 5.000 Jahren soll der Mensch angefangen haben, Symbole zu benutzen, um sich von anderen zu unterscheiden. Anfangs wurden sie in Stein gemeißelt, irgendwann suchte der Mensch nach Möglichkeiten, diese Symbole auch tragbar und weithin sichtbar zu machen.

Viele frühe Kulturen haben sich in Kriegen oder bei friedlichen Begegnungen durch gut sichtbare Objekte, die auf Stangen hochgehalten wurden, als Gruppe ausgewiesen. Bei den Römern sollen dies zum Beispiel Adler gewesen sein. Sie wurden auf einer Stange als Skulptur oder als Zeichnung auf einem Banner den Legionen voran getragen.

Später benutzte man Wappen, um erkannt zu werden. Diese Wappen enthielten oft aufwändige Zeichnungen mit Tiermotiven. Sehr wichtig waren sie für Ritter, damit sie trotz ihrer Rüstung erkennbar blieben. Ritter trugen ihre Wappen auf ihren Rüstungen und sie wurden auf Stofffahnen gemalt.

Die Nationalflaggen, wie wir sie heute kennen, haben ihren Ursprung in der Seefahrt des Mittelalters. Die großen im Wind wehenden Stofftücher sorgten dafür, dass Kriegs- und Handelsschiffe schon von weitem identifiziert werden konnten.

Erst in der Zeit nach der Französischen Revolution bekamen Flaggen auch für die Menschen auf dem Festland eine größere Bedeutung. Sie wurden zunehmend zu einem Symbol für nationale oder politische Zugehörigkeiten. Flaggen markierten Grenzen, sie wurden zum Symbol für Unterdrückung und Inbesitznahme, für Befreiung und Widerstand.

Kennen Sie diese Fahnen und können sie dem jeweiligen Land zuordnen?



Schweden

Indien

Türkei

Russland

Finnland

Belgien

China

Tschechien

Brasilien



EIS-QUIZ

Eis ist mehr als ein perfekter Sommersnack, es hat auch eine spannende Geschichte. Was wissen Sie über die kalte Köstlichkeit?

- 1 Wo wurde das Eis erfunden?
 - a) In China
 - b) In Italien
 - c) In Deutschland
- 2 Welche Eissorte hat die wenigsten Kalorien?
 - a) Vanille
 - b) Zitrone
 - c) Joghurt
- 3 In welchem europäischen Land wird das meiste Eis gegessen?
 - a) Finnland
 - b) Deutschland
 - c) Italien
- 4 Was ist das Lieblingseis der Deutschen?
 - a) Schokolade
 - b) Vanille
 - c) Erdbeer
- 5 Wie hoch muss der Milchanteil bei einem Milcheis sein?
 - a) 50 Prozent
 - b) 70 Prozent
 - c) 90 Prozent
- 6 Welchen Vorteil hat Softeis im Vergleich zum Speiseeis?
 - a) Es schmeckt intensiver
 - b) Es schmilzt langsamer
 - c) Es hat weniger Kalorien
- 7 Wo wurde das Spaghetti-Eis erfunden?
 - a) In Triest
 - b) In Mannheim
 - c) In Wien

LÖSUNGEN: 1. a; 2. b; 3. a; 4. b; 5. b; 6. a; 7. b

SCHON GEWUSST...?

...dass mexikanische Springbohnen wirklich springen können?

Mexikanische Springbohnen springen, weil sich Mottenlarven im Inneren befinden. Beim Erhitzen beginnt die Larve der Springbohnenmotte, die im inneren des Samens lebt, heftig zu zucken, so dass sich der gesamte Samen ruckartig bewegt. Dadurch versucht die Larve, den Samen (der knapp 1 cm lang ist) in eine kühlere Umgebung zu rollen, um Austrocknung und damit den Tod zu vermeiden.



...dass die Cheops-Pyramide nicht die größte der Welt ist?

Auch wenn die Cheops-Pyramide als die „Große Pyramide“ bezeichnet wird, ist sie nur die höchste. Die Pyramide von Cholula (Mexiko) ist dem Volumen nach mit 4,45 Mio. Kubikmetern, auf einer Grundfläche von 450 × 450 m und einer Höhe von 66 Metern, die größte bekannte Pyramide der Erde.

...dass man in Japan kein Hotelzimmer mit der Zahl 4 findet?

In Japan ist die Unglückszahl die 4. Das Wort dafür heißt „shi“ (Tod) und beide Wörter haben einen ähnlichen Klang. Daher findet man in ganz Japan kein Hotelzimmer und keinen Sitz im Flugzeug mit der Nummer 4.



...dass eine Briefmarke 9,5 Mio € wert ist?

Die seltenste und wertvollste Briefmarke der Welt ist die britisch-guayanische 1c Magenta. Sie wechselte 2014 auf einer Versteigerung für 9,5 Millionen den Besitzer (der anonym per Telefon bot). Eine Lieferung Briefmarken von London nach Britisch-Guayana im Jahr 1856 hatte sich verzögert, und so wurde kurzfristig die 1c Magenta in begrenzter Anzahl kreiert, um weiterhin Handel & Kommunikation auf der Insel sicherzustellen. Sowohl das lateinische Motto der Kolonie als auch die Tatsache, dass es nur 1 Exemplar der Marke gibt, macht sie zu einer echten Rarität.





GEBURTSTAGE

Wir gratulieren all unseren Sommer-Geburtstagskindern und wünschen von Herzen nur das Beste, viel Glück und Gesundheit!



ARNOLD SCHWARZENEGGER

Arnold Schwarzenegger ist ein aus Österreich stammender US-amerikanischer Schauspieler, der seine Karriere als Bodybuilder startete (u. a. siebenfacher „Mr. Olympia“ 1970–1975, 1980), auf der Leinwand vor allem als „Terminator“ Erfolg feierte und als US-Politiker der 38. Gouverneur von Kalifornien (2003–2011) war. Er wurde am 30. Juli 1947 in Thal, Steiermark in Österreich geboren. 2019 feiert Schwarzenegger seinen 72. Geburtstag.



VICKY LEANDROS

Vasiliki Papathanassiou, so ihr richtiger Name, ist eine griechische Sängerin, die international über 50 Millionen Tonträger verkauft hat (u. a. „Après toi“ 1972, „Theo, wir fahr'n nach Lodz“ 1974, „Ich liebe das Leben“ 1975). Sie wurde am 23. August 1952 in Paleokastritsa auf Korfu in Griechenland geboren und feiert in diesem Jahr ihren 67. Geburtstag.

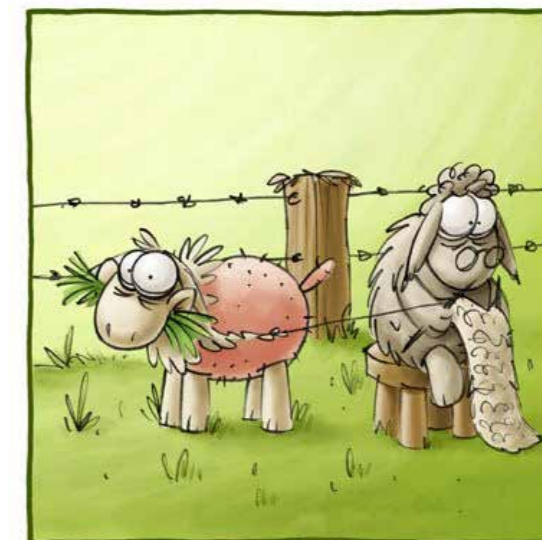
LACHEN IST GESUND

Wenn wir lachen, wirkt sich das auf Körper und Seele aus. Lachen kann Stress abbauen, entspannen und soll Glückshormone freisetzen. Es hilft sogar gegen Schmerzen. Deswegen lesen Sie unbedingt wieder die Witze dieser Ausgabe!

Wirt zum Gast: „Du hast gestern einen Schnaps zu wenig bezahlt.“ - „Wie sich das herumspricht“, staunt der, „als ich gestern nach Hause fuhr, meinte der Polizist ich hätte wohl einen Schnaps zuviel getrunken.“

„Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen.“ „Kommt gar nicht in Frage.“ „Vielen Dank Chef, ich wusste, sie würden mich nicht im Stich lassen.“

Der spanische Wirt bietet einen „Intelligenztrunk“ für 10 Euro an. Mandy trinkt ihn und meint dann empört: „Das ist ja nur Wasser!“ Der Wirt: „Sehen Sie, er wirkt schon.“



Heidi übt ausdauernd am Klavier, als es an der Tür klingelt. Ihre Mutter öffnet. „Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer.“ „Wir haben Sie gar nicht bestellt!“ „Sie nicht, aber Ihre Nachbarn!“

Die Dame des Hauses hat miese Laune und vertraut sich ihrem langjährigen Hausmädchen an: „Mein Mann hat ein Verhältnis mit seiner neuen Sekretärin!“ Das Hausmädchen wird zunächst blass erwidert dann aber wütend: „Ach was, Sie wollen mich bloß eifersüchtig machen!“

„Du isst wirklich wie ein Ferkel!“, tadelt die Mutter ihr Kind. „Weißt du, was ein Ferkel ist?“ „Ja, Mutti, das ist das Kind von einem großen Schwein!“

MITARBEITER STELLEN SICH VOR

Dieses Mal beantworteten uns unsere Mitarbeiter in der Pflege Jessica Maiolo und Ingo Brandes ein paar Fragen zum Sommer

JESSICA MAIOLO

Was gefällt Ihnen am Sommer?

Sommerurlaub und Sonne

Mein Lieblingseis:

Pistazieneis

Berge oder Meer?

Meer

Was war Ihr schönstes Urlaubsziel?

New York

Wo würden Sie am liebsten mal hinreisen?

Hawaii

Was ist Ihre beste Urlaubslektüre?

Game of Thrones

Was machen Sie an einem warmen Sommertag am liebsten?

Die Sonne genießen, Eis essen und Wein trinken

Als Kind waren meine Sehnsüchte:

Sommerferien und Süßigkeiten

Jetzt träume ich von:

Urlaub in Italien



Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Konditorin, weil ich in meiner Freizeit gerne backe

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie und warum?

Stephen Hawking, weil er trotz seiner schweren Erkrankung einer der bekanntesten Wissenschaftler der Welt geworden ist

Mit welcher Person würden Sie sich gern einmal unterhalten?

Barack Obama

Bei welchem Ereignis der Geschichte wären Sie gerne dabei gewesen?

Einweihung des Kolosseums

Das schönste Geschenk, das ich jemals bekommen habe:

Mein Hund Link

INGO BRANDES

Was gefällt Ihnen am Sommer?

Dass alles grün ist

Mein Lieblingseis:

Nuss

Berge oder Meer?

Berge

Was war Ihr schönstes Urlaubsziel?

Norwegen

Wo würden Sie am liebsten mal hinreisen?

Schottland

Was ist Ihre beste Urlaubslektüre?

Ich lese im Urlaub nicht

Was machen Sie an einem warmen Sommertag am liebsten?

Chillen

Als Kind waren meine Sehnsüchte:

Viele schöne Autos zu haben

Jetzt träume ich von:

Dass meine Autos alle laufen



Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Polizist. Staatsbeamte bekommen eine sichere Pension

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie und warum?

In dieser Zeit ist niemand zu bewundern

Mit welcher Person würden Sie sich gern einmal unterhalten?

Mit dem Gesundheitsminister

Bei welchem Ereignis der Geschichte wären Sie gerne dabei gewesen?

Bei der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun

Das schönste Geschenk, das ich jemals bekommen habe:

Das Auto zum 18. Geburtstag



Mein Zuhause Heiligendorf

Adresse Steinweg 24 . 38444 Wolfsburg

Telefon 05365 - 9433 - 0

Telefax 05365 - 9433 - 490

E-Mail heiligendorf@perfekta-pflege.de

Web www.perfekta-pflege.de